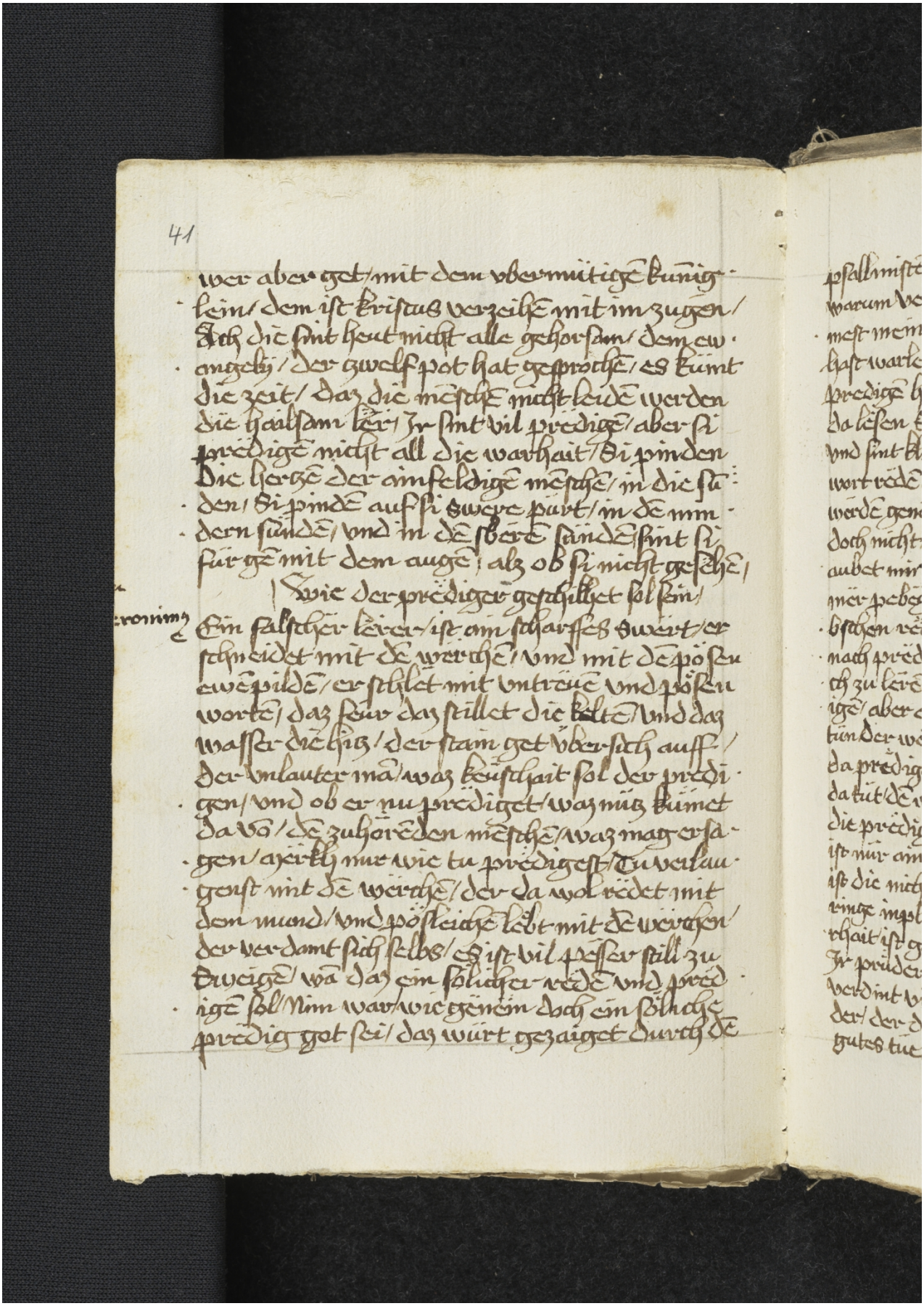
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



41

wer aber got/ mit dem vbermutigē kunig-
lein/ dem ist kristus verzeihē mit im zugen/
Ach die sint heut nicht alle gehorsam/ dem ew-
angeli/ der gwelf pot hat gesprochē/ es kumt
die zeit/ daz die menschē nicht leidē werden
die heilsam lēr/ Jr sint vil prediger/ aber si
prediger nicht all die warheit/ Di pinden
die herzē der einfeldigē menschē/ in die su-
den/ Di pindē auf si swere purd/ in de mm-
dern sundē/ vnd in de sberē sundē sint si
fur gē mit dem augē/ alz ob si nicht geschē/

Wie der prediger gestellet sol sein/

Hieronimus

Ein falscher lērer/ ist ein scharfes swert/ er
schneidet mit de werchē/ vnd mit de posen
ewēpildē/ er stilet mit vntrūe vnd posen
wortē/ daz fewr daz stillet die kalte/ vnd daz
wasser die hitz/ der stain get vber sich auf/
der vnlauter man/ waz keuschait sol der predi-
gen/ vnd ob er nu predigt/ waz nutz kumet
da vō/ de zuhorēden menschē/ waz mag er sa-
gen/ ayrth nur wie tu predigest/ Du verlau-
gest mit de werchē/ der da wol redet mit
den mund/ vnd posleichē lebt mit de werchen/
der verdamt sich selbs/ es ist vil besser still zu
dwigē/ wa daz ein solicher redē vnd pred-
igē sol/ Nim war/ wie genem doch ein solichē
predig got sei/ daz wurt gezaiget durch de